

FLEXIBLE ALTERSGRENZE

Schweden

Anfang dieses Jahres trat ein Gesetz in Kraft nach dem selbstständig Erwerbstätige, die das 60. Lebensjahr überschritten haben, am schwedischen "Teilrentensystem" teilnehmen können. Die Senioren können ihre wöchentlichen Arbeitsstunden auf ein Minimum von 17 Stunden herabsetzen und bekommen eine Teilrente ausgezahlt, die die Erwerbseinkünfte ersetzt. Gleichzeitig führen sie ihre Beiträge zur Sozialversicherung fort um auf den Bezug einer Vollrente bei Erreichung des 65. Lebensjahres berechtigt zu werden auf gleicher Basis mit ihren Arbeitskollegen, die ihr Arbeitspensum nicht herabsetzen. Die Höhe der Teilrente hängt von der Höhe des Durchschnittseinkommens während der letzten drei Jahre ab. (Von Ingrid und Nils Palm zur Verfügung gestellt)

GERIATRISCHE MEDIZIN

Vereinigte Staaten

Der Federated Council for Internal Medicine (Federationrat für Interne Medizin) hat den Vorschlag abgewiesen ein gesondertes Spezialfach für geriatrische Medizin einzurichten, da die "Alterskrankheiten von der gesamten internen Medizin so unzertrennlich sind, dass keine Berechtigung besteht, ein spezielles Fach oder Fakultät der geriatrischen Medizin einzurichten". (*American Geriatrics Society Newsletter*, Dezember 1979)

UdSSR

Das Gesundheitsministerium der Sowjetunion hat die Ausbildung aller Mediziner und medizinischen Hilfspersonal in der Geriatrie und Gerontologie vorgeschrieben. (*Sowjet-Leben*, September 1978)

BEHINDERTE

Bundesrepublik Deutschland

Eine der grössten Berliner Wohnsiedlungen mit über 20,000 Bewohnern hat eine Anzahl der Wohnungen als behindertenfreundlich gestalten lassen. Alle Stockwerke des Mietkomplexes können leicht mittels Rampe oder Lift erreicht werden, die Toiletten und Badezimmeröffnungen öffnen sich durch Knopfdruck. Ein bedarfsgesteuerter Verkehrsdienst für die Behinderten ist auch bereits in Funktion getreten. Ausserdem wird allen Mietern ein grosses Programm von kulturellen Darbietungen einschliesslich Filme, Vorträge, Diskussionsabende und Freizeitbeschäftigungen geboten. (*Berliner Senioren*, Juli 1979)

Japan

Über drei Viertel (76 Prozent) der 250,000 Blinden in Japan haben das 50. Lebensjahr überschritten und die Anzahl der Blindenheime ist in den letzten Jahren auf 37 angestiegen. Eine Repräsentativumfrage unter den Blindenheimen stellte fest, dass 35 Prozent der Einwohner ihr Augenlicht im Alter zwischen 50 und 71 Jahren verloren hatten.

Eine beträchtliche Anzahl der Bewohner von Blindenheimen für Alte kamen aus den normalen Altenheimen, die der sehenden Bevölkerung dienten. Eine Repräsentativumfrage